

Kommunale Biotopverbundplanung für die Gemeinde Bammental



Informationsveranstaltung für die Öffentlichkeit am 30. Juni 2025

Gesetzliche Verankerung

§ 22 des am **31. Juli 2020** geänderten Naturschutzgesetzes BW sieht vor:

- Auf Grundlage des **Fachplans Landesweiter Biotopverbund** wird ein **Netz räumlich und funktional verbundener Biotope** geschaffen, das schrittweise ausgebaut werden und ... **bis zum Jahr 2030 mindestens 15 % Offenland der Landesfläche in Baden-Württemberg umfassen** soll.
- **Vorhandene Biotopverbundelemente** sind durch Biotopgestaltungs- und Kompensationsmaßnahmen zu **ergänzen** mit dem Ziel, den funktionalen Biotopverbund zu stärken.
- Biotopverbund**planung** ist **verpflichtend**
- Öffentliche Planungsträger haben bei ihren **Planungen und Maßnahmen** die Belange des Biotopverbunds zu berücksichtigen.
- Der Biotopverbund ist im Rahmen der Regionalpläne und der **Flächennutzungspläne** soweit erforderlich und geeignet jeweils **planungsrechtlich zu sichern**.

Fachplan Landesweiter Biotopverbund

Kommunale Biotopverbund-Planungen konkretisieren den vom Land Baden-Württemberg erarbeiteten **Fachplan Landesweiter Biotopverbund** (FPBV = eine landesweite Planungsgrundlage) für die jeweilige Kommune unter Berücksichtigung der angrenzenden Flächen der Nachbarkommunen.

Der **FPBV** gliedert sich in

- einen **Fachplan Offenland**,
- mit Ergänzung der **Raumkulisse Feldvögel**
- einen **Fachplan Gewässerlandschaften**
- und den **Generalwildwegeplan**.



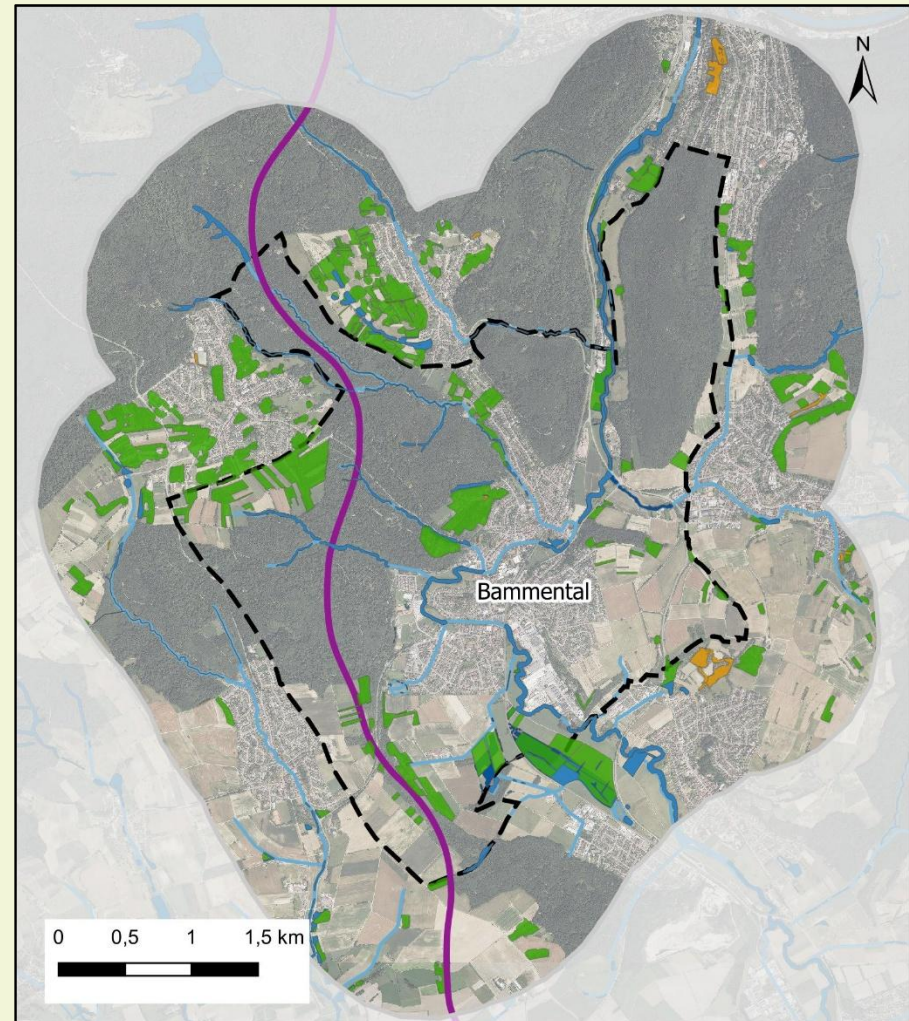
Methodische Referenzen

Die **inhaltlichen und methodischen Vorgaben** für den landesweiten **Biotopverbund in Baden-Württemberg** sind auch definiert durch

- das **Musterleistungsverzeichnis** für die Erstellung und Umsetzung kommunaler Biotopverbund-Planungen.
- die Arbeitshilfe **Maßnahmenempfehlungen Offenland**
- und die Arbeitshilfe **Zielarten Offenland**



Verbundsituation



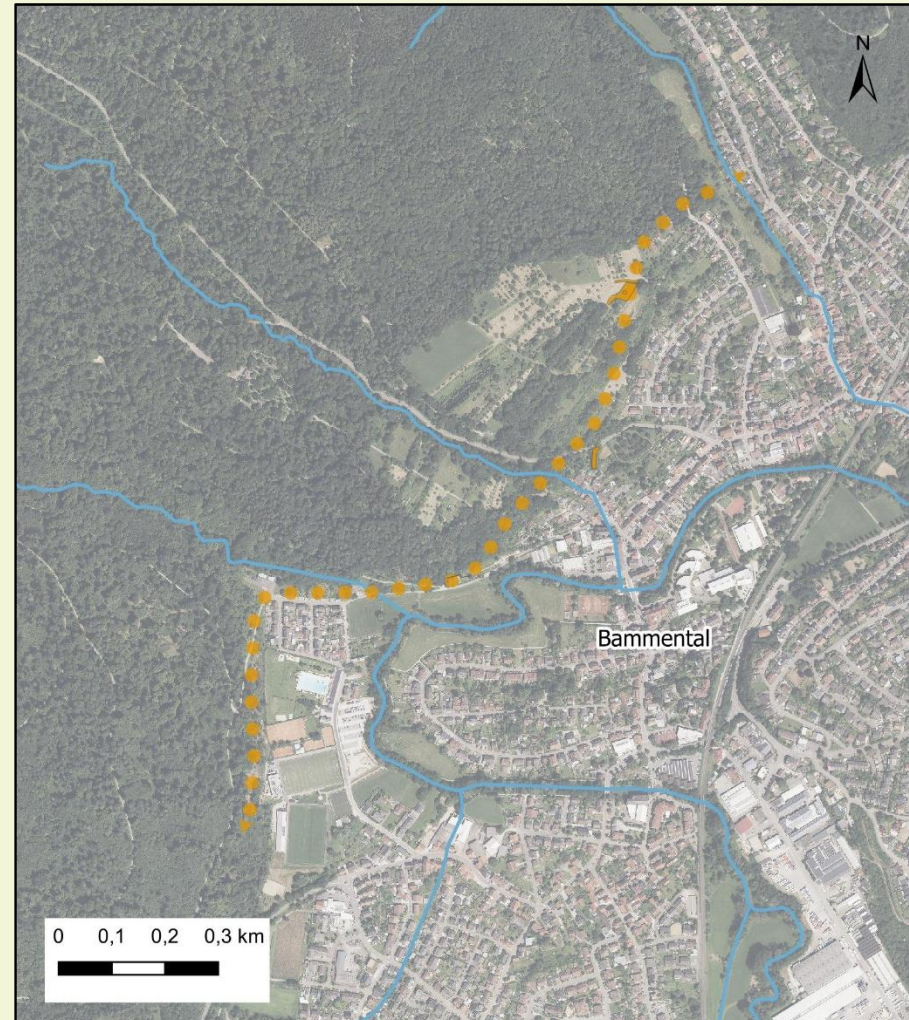
Anspruchstyp trocken

- Trockenmauern
- Hohlwege
- Steinbrüche und Sandgruben
- Mager- und Trockenrasen



Anspruchstyp trocken

- Magerrasen am Rotenberg, dort Restvorkommen von Orchideen
- Trockenmauern in und um Heilkräutergarten
- ehem. Steinbruch
- lichte Waldhänge
- Sandgrube in Mauer nur knapp außerhalb des Plangebiets



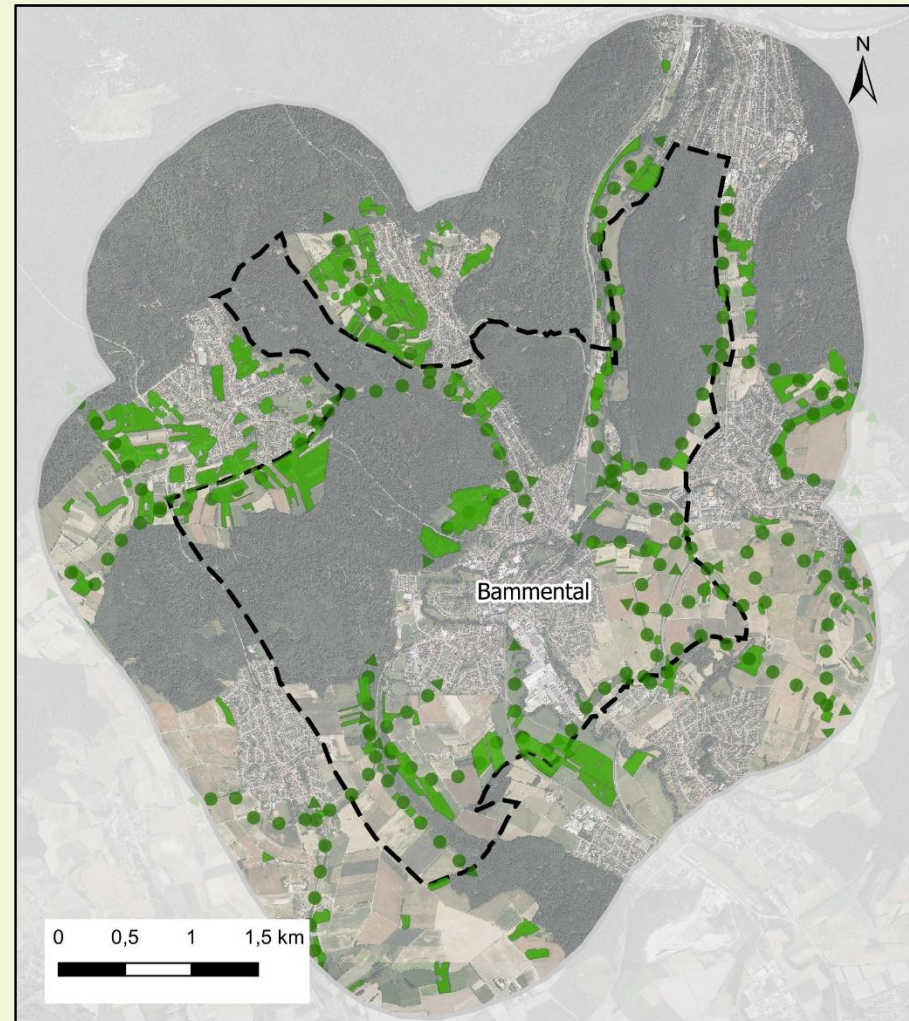
Anspruchstyp mittel

- Streuobstwiesen
- Magerwiesen
- weitere Lebensstätten von Zielarten, z.B. Waldränder



Anspruchstyp mittel

- Streuobstgebiete: Gaiberger Wiesen, Rotenberg, Guttenberghang etc.
- Weihwiesenbachtal
- Wiesen in der Elsenzaue
- Ackersäume als Verbundelement



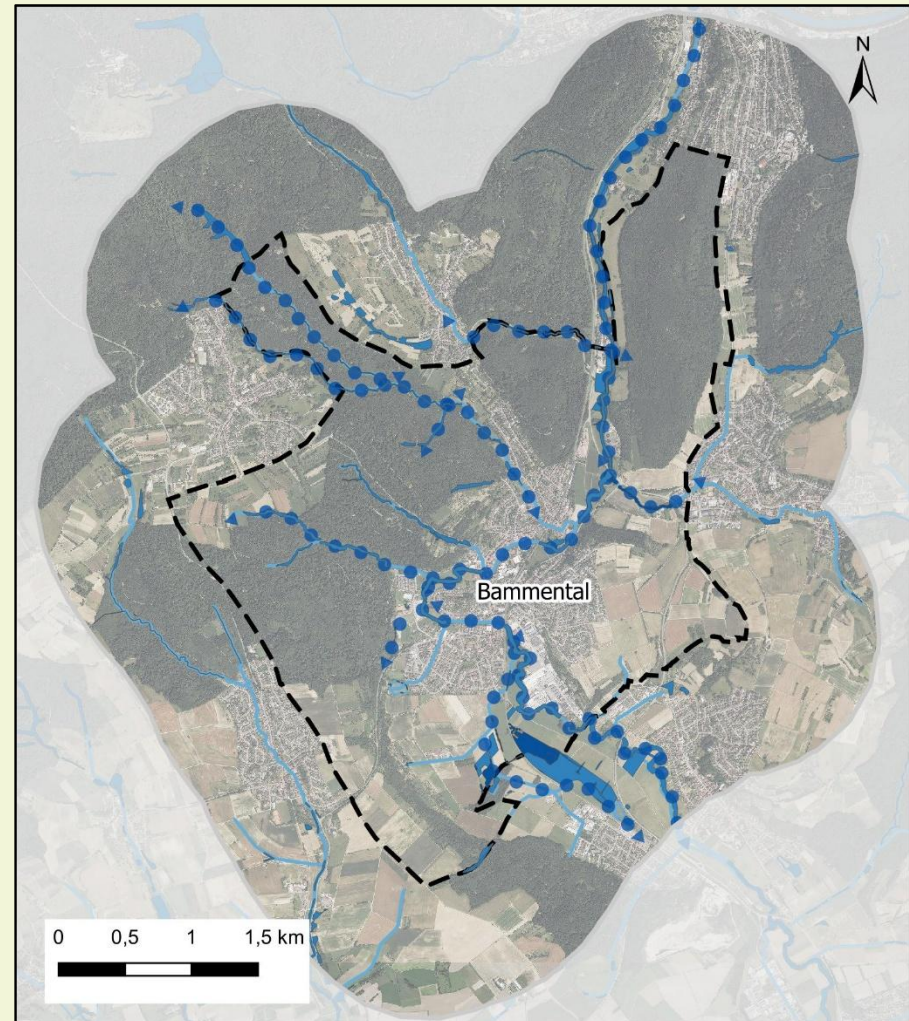
Anspruchstyp feucht, Gewässerlandschaften

- Naturnahe Fluss- und Bachabschnitte
- Feuchtgebüsche und Röhrichte
- weitere Lebensstätten von Zielarten, z.B. Tümpel und feuchte Wiesen



Anspruchstyp feucht, Gewässerlandschaften

- Biddersbach
- Elsenz und Auenbereich
- Tümpel, Bäche und Klingen im Wald



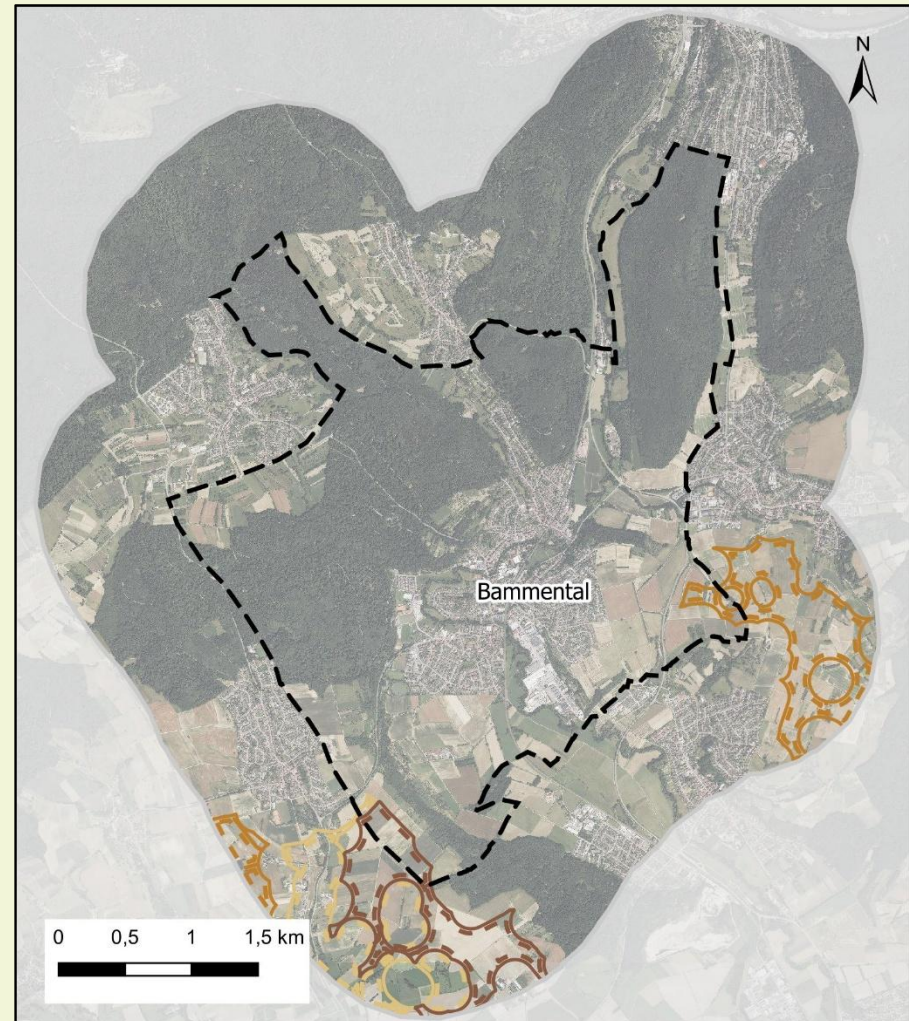
Feldvogelkulisse

- Bereiche ohne oder nur mit wenigen vertikalen Strukturen
- offene Agrarlandschaft
- essenziell für bodenbrütende Vogelarten



Feldvogelkulisse

- Guttenberg / Gewann Vordere Steig (Fortsetzung in der Gemeinde Gauangelloch)
- Gewann Aspen (Fortsetzung in den Gemeinden Wiesenbach und Mauer)



Zielarten

44 Arten:

- 2 Säugetiere
- 8 Vögel
- 2 Amphibien
- 4 Reptilien
- 2 Fische
- 14 Schmetterlinge
- 4 Heuschrecken
- 5 sonstige Wirbellose
- 3 Pflanzen

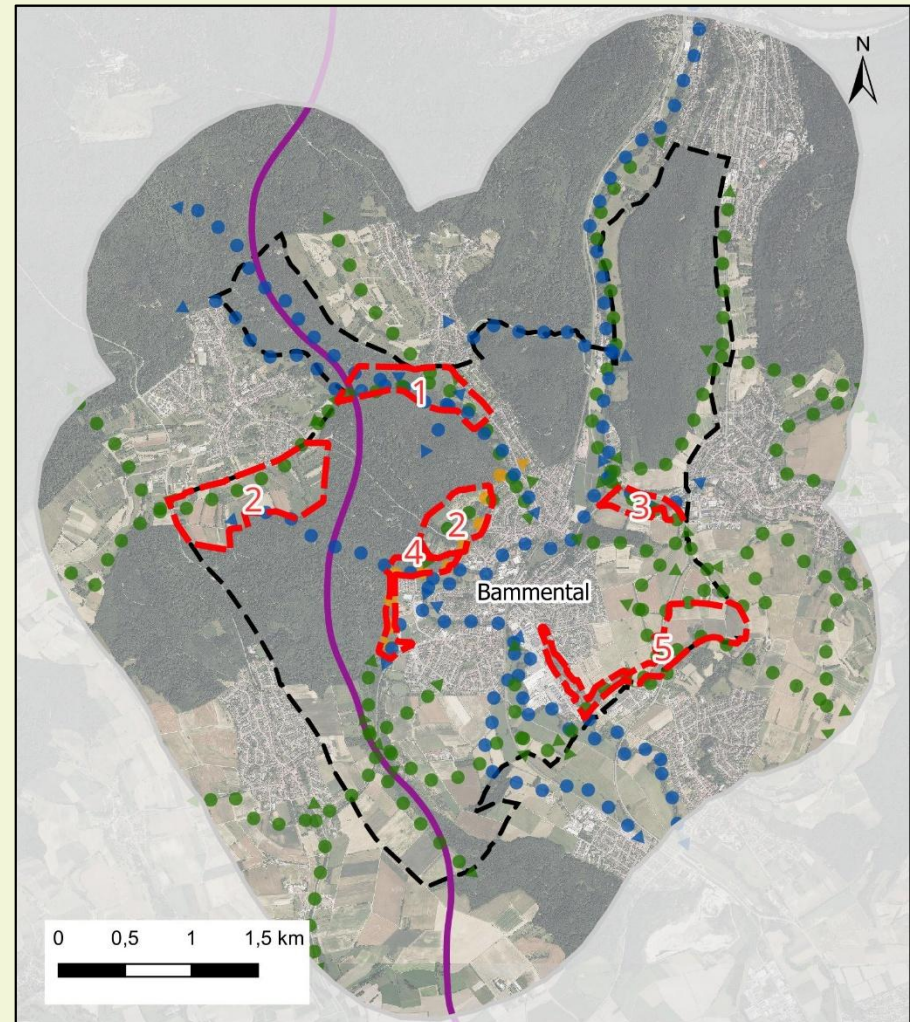


NABU | naturgucker

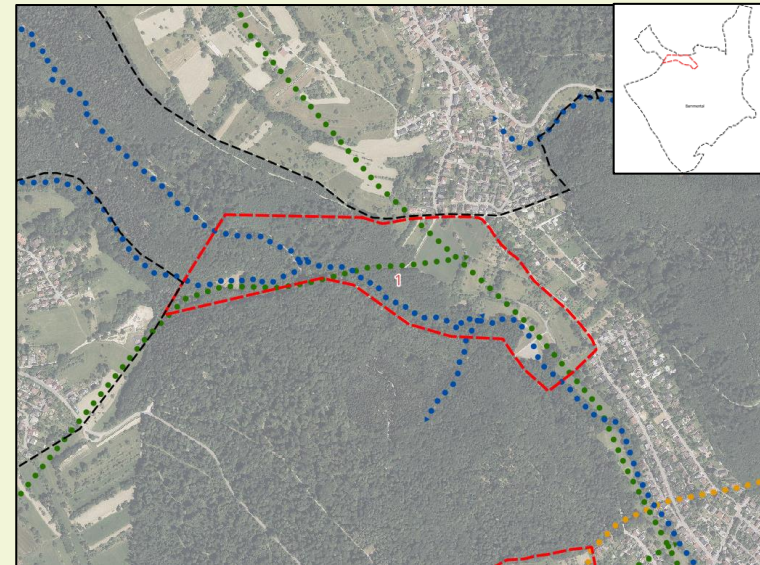
Zielarten

Artengruppe	Artname	Artengruppe	Artname
Säugetiere	Graues Langohr	Schmetterlinge	Großer Feuerfalter
Säugetiere	Großes Mausohr	Schmetterlinge	Großer Fuchs
Vögel	Baumpieper	Schmetterlinge	Großer Schillerfalter
Vögel	Braunkehlchen	Schmetterlinge	Klee-Widderchen/Großes Fünffleck-Widderchen
Vögel	Eisvogel	Schmetterlinge	Kleiner Schillerfalter
Vögel	Feldlerche	Schmetterlinge	Kleines Fünffleck-Widderchen
Vögel	Kiebitz	Schmetterlinge	Malven-Dickkopffalter
Vögel	Wasseramsel	Schmetterlinge	Malveneule
Vögel	Wendehals	Schmetterlinge	Veränderliches Widderchen
Vögel	Wiesenschafstelze	Schmetterlinge	Zweibrütiger Würfel-Dickkopffalter
Amphibien	Feuersalamander	Heuschrecken	Große Goldschrecke
Amphibien	Gelbbauchunke	Heuschrecken	Kleiner Heidegrashüpfer
Reptilien	Äskulapnatter	Heuschrecken	Sumpfschrecke
Reptilien	Ringelnatter	Heuschrecken	Zweifarbige Beißschrecke
Reptilien	Schlingnatter	Wildbienen	Grauschuppige Sandbiene
Reptilien	Zauneidechse	Wildbienen	Rote Schneckenhausbiene
Fische	Bachforelle	Wildbienen	Skabiosen-Sandbiene
Fische	Groppe	Libellen	Grüne Flussjungfer
Schmetterlinge	Ampfer-Grünwidderchen	Laufkäfer	Dunkler Uferläufer
Schmetterlinge	Beilfleck-Widderchen	Pflanzen	Bienen-Ragwurz
Schmetterlinge	Brauner Feuerfalter	Pflanzen	Brand-Knabenkraut
Schmetterlinge	Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling	Pflanzen	Großes Zweiblatt

Schwerpunktbereiche



1. Oberes Weihwiesenbachtal



Biotope:

- naturnahe und ausgebauter Bachabschnitt
- Magerwiesen
- Streuobstwiesen

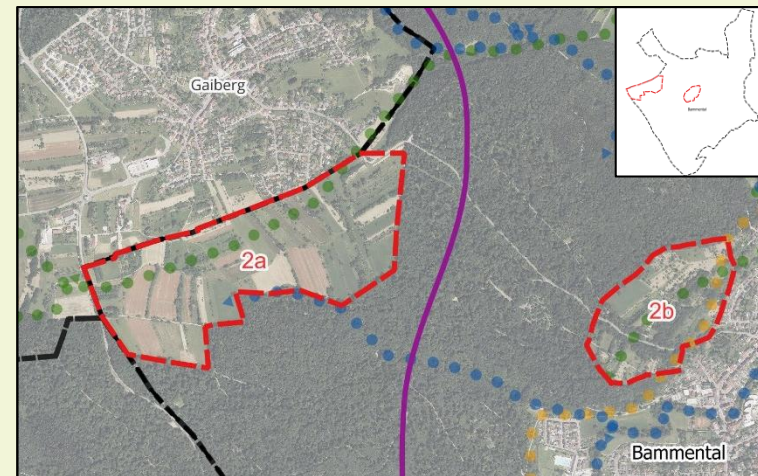
Zielarten:

- Feuersalamander
- Zweibrütiger Würfel-Dickkopffalter
- Fünffleck-Widderchen

Mögliche Maßnahmen:

- Anpassung des Mahdregimes
- Pflege von Gewässern
- Artenschutzmaßnahmen

2a. Gaiberger Wiesen bzw. 2b. Rotenberg und Vorstädter Neurod



Biotope:

- Magerrasen
- Magerwiesen
- Streuobstwiesen
- Feldgehölze

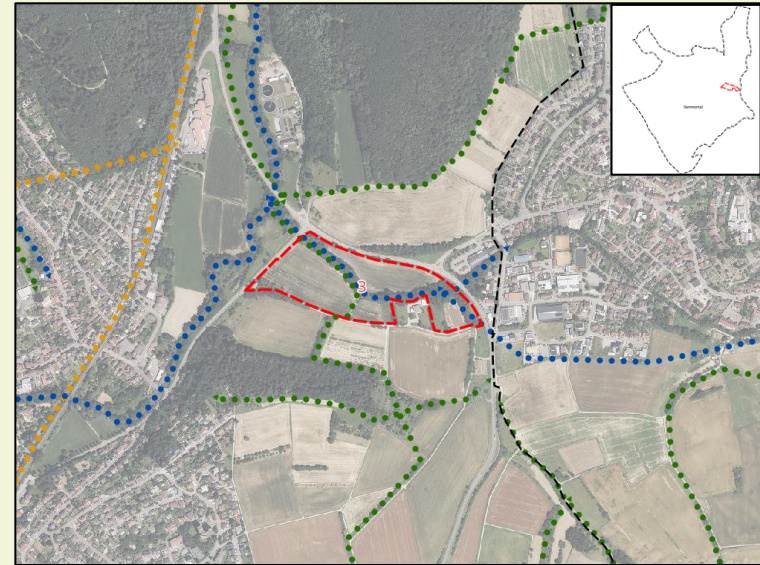
Zielarten:

- Baumpieper
- Wendehals
- Graues Langohr
- Großes Mausohr
- Brand-Knabenkraut

Mögliche Maßnahmen:

- Änderung des Mahdregimes
- Pflege von Streuobstbeständen
- Zurückdrängen von Sukzession

3. Biddersbach



Biotope:

- Bachlauf Biddersbach
- Auwaldstreifen und Ufergehölze
- Feldgehölze

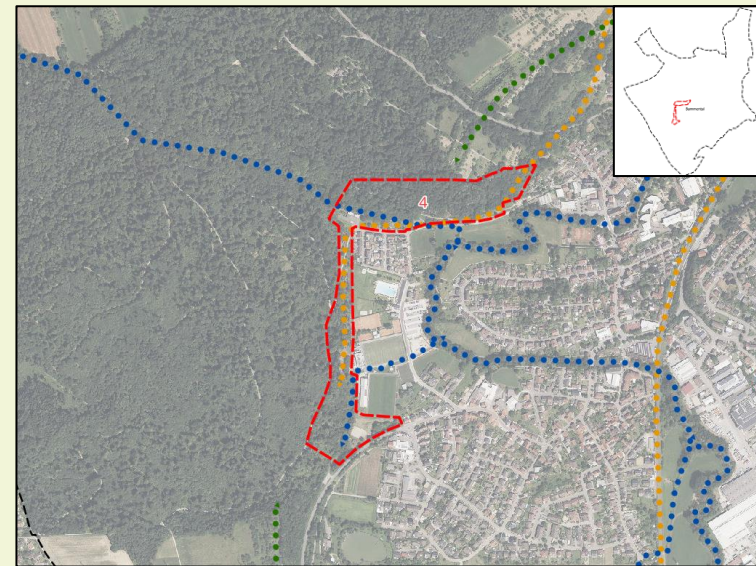
Zielarten:

- Eisvogel
- Wasserramsel
- Bachforelle
- Groppe

Mögliche Maßnahmen:

- Einbau von Strömungsablenkern
- Extensivierung der Aue
- Anlage von Säumen

4. Hänge bei Friedhofsweg/Sportplätzen



Biotope:

- ehem. Steinbruch
- Trockenmauern
- Lichte Waldhänge
- Amphibientümpel

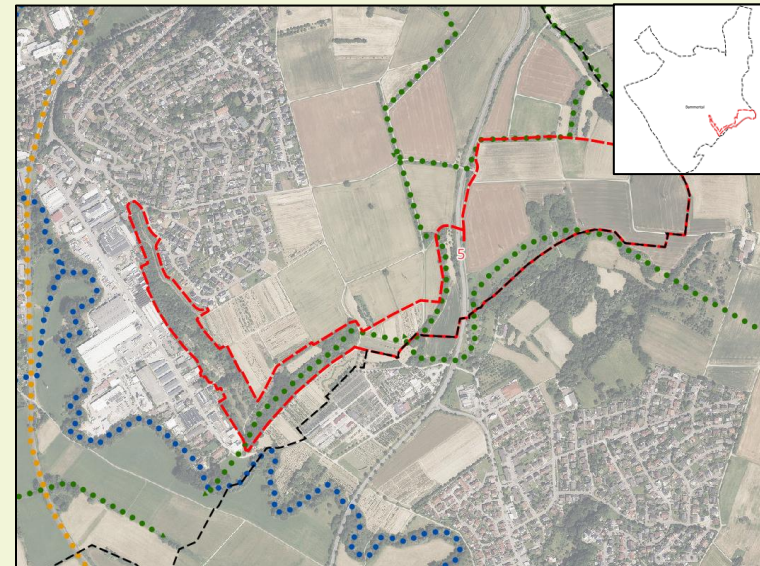
Zielarten:

- Schlingnatter
- Zauneidechse
- Schillerfalter

Mögliche Maßnahmen:

- Partielle Freilegung des Steinbruchs
- Zurückdrängen von Sukzession
- Neophytenbekämpfung

5. Gewanne Reckwardsraine bis Aspen



Biotope:

- ehem. Sandgruben
- Feldhecken
- Streuobstwiesen

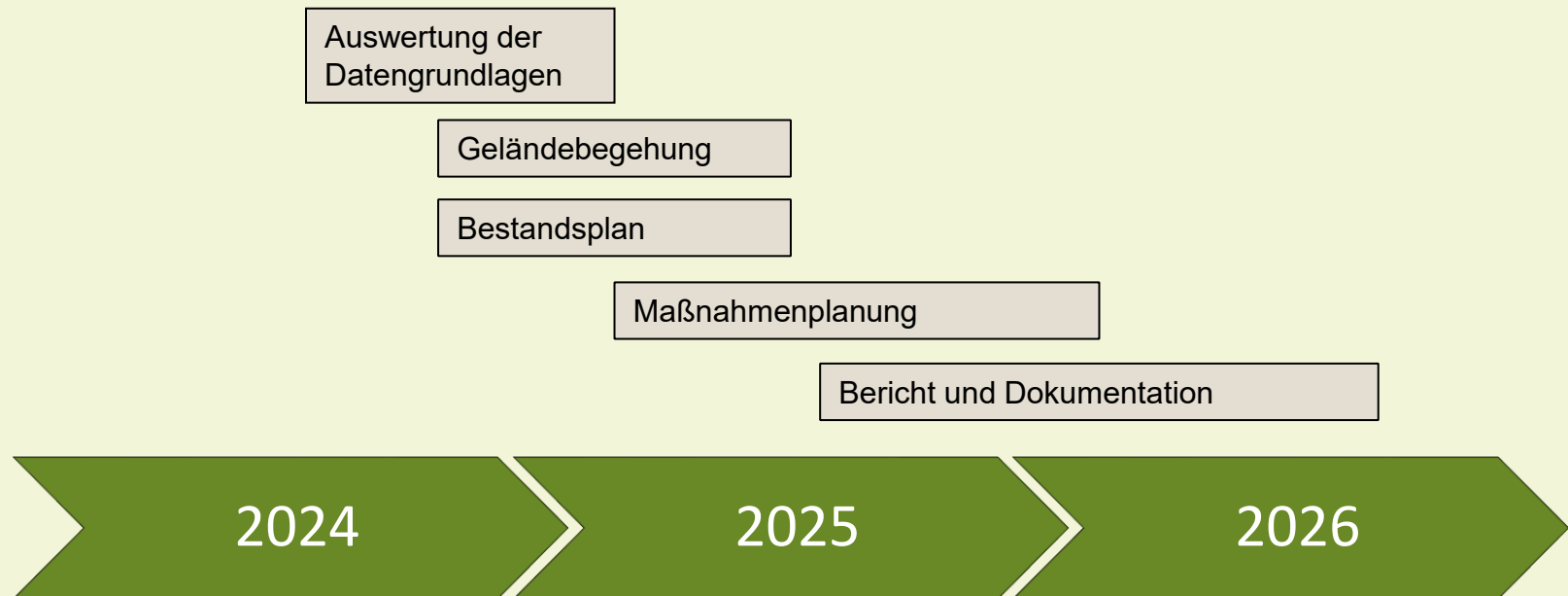
Zielarten:

- Feldlerche
- Malven-Dickkopffalter
- Zweifarbige Beißschrecke

Mögliche Maßnahmen:

- Extensiver Ackerbau
- Pflege von Gehölzen
- Freistellen der ehem. Sandgruben

Projektstand



- Auftakttermin Gemeinde
- Zentraler Abstimmungstermin (Feb.)
- Auftakttermin Öffentlichkeit
- Vor-Ort-Termine
- Runder Tisch (Nov.)
- Behördentermin Maßnahmenplanung
- Vorstellung der Maßnahmenplanung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

